

Erfahrungsbericht Sommerreifen

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. Juli 2010 um 19:52

Zitat von SOA

Ich meine mich zu erinnern, dass das mehr mit Fertigungsanlagen und -methoden zu tun. Wobei man sicher mit dem schmaleren Reifen ein paar Cent sparen kann.

Die Reifennorm ETRTO ist sogar so grob, dass man den gleichen Reifen mit geeigneter Toleranzlage in zwei Größen verkaufen kann, z.B. 270 mm Breite als 265 und 275.

Hallo,

man lernt ja nie aus?:D

Nur ist die ETRTO keine Normierungsstelle, sondern ein Zusammenschluß europäischer Reifenhersteller.

Die Normierung der Reifen auf der Basis der StVO erfolgt durch die gültige ECE-R30.

Die legt eben auch die Norm fest.

Die Fertigungstoleranzen dürfen hier um wenige Millimeter abweichen, nicht aber -wie haya 200 schreibt- gleich um 27,5 mm?

Zitat

Quelle: Reifenfibel, 1.Auflage 1999, Schweiz

Copyright by Bridgestone, Continental, Dunlop, Goodyear, Michelin, Pirelli **Die Dimension eines Reifens**

Dimension des Reifens

Die technische Ausführung der Bereifung ist durch den § 36 StVZO festgelegt. Danach sind Pkw-Reifen entsprechend der europäischen Vorschrift ECE-R 30 genormt. Dies gilt insbesondere für die Beschriftung der Reifenflanke. Sie gibt über die wichtigsten Daten des Reifens Auskunft. Innerhalb dieser Information sind die für den Autofahrer wichtigen Angaben zusammengestellt - die Norm verlangt darüber hinaus weitere Bezeichnungen auf der Seite wie Herstellername und Reifentyp.

Reifenbreite (3)

Sie wird in Millimetern angegeben (z.B. 175 mm). Bei herkömmlichen Pkw-Reifen reichen die Querschnittsbreiten von nominell 125 mm (z.B. 125/80 R 12) bis ca. 335 mm (z.B. 335/30 R 19). Die Breiten steigen dabei in 10-mm-Schritten. Besondere Reifen

für neue Rad-Reifen-Systeme (z.B. TD-Reifen von Dunlop oder TRX- oder TDX-Reifen von Michelin) haben andere Breitenmaße in Millimetern. Die Breiten reichen von 160 mm bis 240 mm. **Die tatsächliche Breite weicht, bedingt durch die üblichen Fertigungstoleranzen, meist von den nominellen Angaben geringfügig ab und variiert von Hersteller zu Hersteller um wenige Millimeter.** Außerdem ist sie abhängig von der Breite der Felge, auf welcher der Reifen montiert ist. Die Normung der Reifen erlaubt es, die meisten Reifen auf Felgen verschiedener Breiten zu montieren. Diese Breitenunterschiede können Ursache dafür sein, dass auf bestimmten Fahrzeugen nur Reifen bestimmter Hersteller (Markenbindung) oder lediglich in Kombination mit bestimmten Felgen montiert werden dürfen, da in diesen Fällen ausschließlich diese Reifen in allen Betriebszuständen mit Sicherheit (also auch beim Einfedern oder beim Lenkeinschlag) "freigängig" sind. Auch die Verwendbarkeit von Schneeketten kann an bestimmte Reifenfabrikate und Felgenbreiten gebunden sein. Zu beachten sind hier die Hinweise in Fz.-Papieren und Bedienungsanleitung.

Ich will hier auch gar kein Recht haben, nur erscheinen mir 3 cm breitere Reifen, dann mit insgesamt 6 cm Spurverbreiterung, doch wohl etwas außerhalb der minimalen Fertigungstoleranz.

Gruß